

Mittelrheinische Zeitung

Helteste Wiesbadener Zeitung

Amtesliches Organ der Polizei-Direktion, der Gerichts-
und vieler anderer Staats- und Kommunal-Behörden.

Verlag, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: Wiesbaden, Hirschgasse 11.
 Bernau Nr. 2015 und 5918. — Anzeigenpreise: Die 24 mm breite Kolonnen-
 zeile 603, die 32 mm breite Reklamazeile 1.—M.; anderthalb 753 bzw. 4.—M.,
 Ausland 2.— bzw. 4.—M. Rabatt lt. Tarif. Sonderbeilagen 15.4 von 100.

Nummer 557

Sonntag, 28. November 1920.

74. Jabrogano

Gefahren der Reichssteuergesetzgebung.

In Darmstadt tagen kürzlich die Stadtverordnetenfraktionen der Deutschen Volkspartei in Hessen und beschästigten sich u. a. auch mit finanziellen Fragen. Hierbei gelangte eine Entschliessung zur Annahme, worin zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Reichsfinanzreform eine schwere Verletzung der Gemeinden bedeute, da durch die Wegnahme der eigenen Einkünfte, insbesondere des Einkommens, den Gemeinden sonstige Selbstständigkeit genommen werde. Diese Entschliessung verlangt schnelle Revision der Reichsgesetzgebung in der Richtung der Selbstständigkeit der Gemeinden auf dem Gebiete der Besteuerung, ferner insbesondere für die Gemeinden die Möglichkeit der Zinsanspruchnahme der Einkommensteuern.

Die Londoner Besprechungen.

Das „Journal“ berichtet, daß bei der gelhrigen Unterredung zwischen Lord George und Legation v. a. die Vollsabstimmung in Oberfließen, die Grenzen von Oisien und andere weniger bedeutende Fragen der Orientpolitik zur Sprache gekommen seien. Nach dem „Petit Parisien“ sei auch die

Frage der Wiedergutmachung

angekündigt und eine vollständige Einigung erzielt worden über den Gang der Verhandlungen in dieser Angelegenheit der somit nach der Auffassung amtlicher deutscher Kreise endgiltig so stehen werde, wie er in Aussicht genommen wurde. Bezüglich der Wiedergutmachungsabläufe soll Lord George immer wieder seine alte Auffassung vertreten haben: Prüfung, Verneinung der Werte und Festsetzung der Schuld. Nach demselben Blatte sei sodann die

Frage eines englisch-französischen Bündnisses

ins Auge gefaßt worden. Diesbezüglich habe man sich aber auf einen Meinungsantausch beschränkt, der am Nachmittag fortgesetzt werden sollte.

Der Vorsitzende des französischen Kohlenamtes, Ador, äußerte sich Berichterstattern gegenüber über die Kohlenfrage so dahin, er habe seinen englischen Kollegen aus- einandersetzt, wenn sie Wert darauf legten, daß Frankreich ihr Kunde bleibe, so liesse es in ihrem eigenen wohlver- standenen Interesse, ihre Preise herabzusetzen. Die eng- lischen Kollegen hielten sich damit grundfalsch einverstanden erklärt, aber als Gegenleistung verlangt, daß Frankreich auf die Steuerfreiheit des Kohlenverkehrs an der Küste von Algerien verzichten soll. Dies sei von Ador ebenfalls grundfalsch an- genommen worden. Er werde den Minister Trochu ersuchen, den Höchstpreis nach den von ihm als richtig anerkannten Gesichtspunkten festzusetzen und er sei überzeugt, daß dieser Preis bewilligt werden würde.

Page in Griechenland

habe nach dem Versicherungstatter des „Excellent“ Venguez die Veröffentlichung einer gemeinsamen englisch-französischen Note gegen die Rückkehr König Konstantins für nützlich gehalten, aber Lloyd George habe demgegenüber hervorgehoben, ein solcher Schritt würde nur dazu beitragen, dem früheren König eine überwältigende Mehrheit der Volksabstimmung am 5. Dezember zu verschaffen. Die beiden Ministerpräsidenten hätten sodann die Möglichkeit ins Auge gefaßt, gegebenenfalls ihre diplomatischen Vertreter zurückzuberufen, nach einigen halbamtlichen Blättern sei aber England gegen einen solchen Schritt. Halbamtliche englische Kreise gäben zu, daß England sich mit einer teilweisen Nachprüfung des Vertrages von Sevres einverstanden erklären könnte. In London komme man so nach und nach dazu, zu erklären, es sei wünschenswert, in Smirna eine internationale Regierung einzusetzen, wenn Smirna nicht griechisch bleiben könne. Nach dem „Echo de Paris“ sei auch die Frage der Grenzen Palästinas besprochen worden. Dabei habe es sich hauptsächlich um die Teilung der Gewässer des oberen Jordans und um die Festlegung der Grenze zwischen Syrien und Palästina gehandelt.

Zur Revision des Friedensvertrags mit der Türkei.

Paris, 20. Nov. (Havas.) Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten der Kammer nahm den Bericht des Generaldelegierten des internationalen parlamentarischen Ausschusses, Franklin Bouillon, der aus Konstantinopel zurückgekehrt ist, über die gegenwärtige Lage in der Armeen und über die Politik Frankreichs bezüglich der Türkei sowie über die Bevölkerung in Südrußland entgegen. Franklin Bouillon betont die Nothwendigkeit, in einer unmittelbaren Verständigung der Entente mit der Türkei auf der Grundlage einer Revision des Vertrages von Syddra zu gelangen, um die Türkei nicht in die Arme der Bolschewiken zu treiben.

Die Anarchie in Catalonien.

Die Attentate im Perscho der sozialen Bewegung nehmen in der ganzen Provinz Catalonien ihren Fortgang. In Reus wurde der Vorsitzende eines freien Fonds tödtet, ebenso ein Brauunternehmer. Da Verhaftungen vorgenommen wurden; wurde der Generalland als Protest erklärt. In Barcelona wurde ein Briefschreiber mit Messern angegriffen: er verteidigte sich mit Revolverkugeln, durch die einige Personen verletzt wurden.

Die Hausfrau und ihr Arbeitsfeld.

Von Auguste Ebers, Wiesbaden.

In den Nr. 429 und 437 der „Edicte, Sig.“ hat die Versammlung des folgenden Auftrages die Nothwendigkeit für den Staat, dem Frauenstande erhöhte Beachtung zu widmen und seiner die Nothwendigkeit einer gründlicheren häuslichen Ausbildung der Töchter befehlen. Anknüpfend soll jetzt dargestellt werden, was die Frauenräthe zu beachten hat.

Ein junges Mädchen, Braut, hat ein Jahr lang eine gute Haushaltungsschule besucht und ihr Reisezeugnis erhalten; sie ist nun junge Hausfrau, was hat sie zu beenden, welche Grundfälle muß sie befolgen?

Die besten Grundsteine muß sie für ihr Heim und Glück zum Aufbau verwenden und sie füge die Steine sorgfältigst fest auf und nebeneinander. Sie baue aus Liebe zur Sache mit ausdauernder, hingebender Schaffensfreudigkeit. Niemals darf sie minderwertiges oder gar morsches Material verwenden; dieses vermöchte die daraufstehende Last nicht zu tragen und alles würde bald einfallen. Das heilsame Glück darf nur auf der Grundlage der Gesundheit, Liebe, Hochachtung, guten Auskommens in finanzieller und geistiger Beziehung aufgebaut werden. Die gesunde, kluge Hausfrau weiß genau, woran es ankommt, gleichwie ein tüchtiger Baumeister; beide kennen ihr Arbeitsfeld durch und durch.

Folgende Grundregeln merkte sich die junge Hausfrau an: Ihr Haus sei Ihre Welt, jedoch bekümmere sie sich um alles, was außerhalb in der großen Welt vor sich geht, damit sie sich bei Zeiten danach richten kann. Sie richte sich von Anfang an nach dem Rechte. Sie sei ihrem Manne eine treue Lebensgefährtin und Kameradin, ihren Kindern eine liebende, fürsorgende Mutter. Ihren Untergebenen eine gerechte, Herrin. Mit ihrer Nachbarschaft handle sie Frieden. Neben der häuslichen Leitung lasse sie ihre Kenntnisse in der Politik, Rechtswirtschaftslehre oder Erwerbsthätigkeit, welche für ihren Haushalt auch in Betracht kommen, zu erweitern. Sie soll beharrlich sein, wenn auch nicht gleich alles gelingt, so versuche sie es zum zweiten und dritten Mal. Es fällt seine Erde mit einem Streich. Sie sei unangenehm bestrahlt, ihre Einrichtung, Ausstattung, Gegenstände des täglichen Gebrauchs usw. zu erhalten. Sie möge keine Schanden, richte sich bei Zeiten ein. Sie verlasse sich nicht auf andere, sonst ist sie verlassen. Sie lege sich jeden Abend Neuenhofs an, ob alles stimmt und sie nichts veräumt habe.

Eine der ersten Arbeiten der jungen Frau im neuen Heim muß, wenn dies nicht schon geschehen ist, die Einrichtung eines Inventarkbuchs sein, wo genau verzeichnet ist, was an beweglichen Mobilien und Dargeld mit in die Ehe gebracht wurde. Das Verzeichniß erleichtert auch später die Aufnahme von verschiedenen Verbesserungen.

Eine Gütertrennung war gleich von Anfang her Ehe an zu empfehlen. Es stellt dies kein Mißtrauen der anderen Partei gegenüber dar, sondern ist eine weise Vorsicht, welchem Interesse des Mannes und der Kinder erfolgen sollte. Gerät z. B. ein Geschäftsmann in Schulden, so kann der Gläubiger bei einer vorherigen Gütertrennung nur das Vermögen des Mannes mit Beschlag belegen, wohingegen das Vermögen der Frau und die darin einbezogene Wohnungseinrichtung nicht haftungsfähig sind. Die Frau erhält ihrer Familie das Heim, und ihr etwaiges Vermögen dient zur Gründung einer neuen Existenz. Sie macht sich dadurch unabhängig vom dem Wohlwollen ihrer Verwandten oder sogar fremder Menschen. Die Ritterskulte, welche schon bei der Ausbildung der Hausdöchter erwähnt wurde, gibt der Hausfrau Anleitung, wie viele geschäftlichen Sachen zu regeln sind.

und nun führe die junge Frau von Anfang an Haus-
haltungsbücher. Empfehlenswerth wäre ein Notizbuch für die
kleinen Eintragungen des Tages, über dann ein Vorrathsbuch,
ein Kostbuch und ein Kassabuch, worin alle Ein-
nahmen und Ausgaben geführt werden müssen. Sie muß sich nun
berechnen, wieviel sie für ihren Haushalt im Vierteljahr
oder Monat ausgeben darf. Hat sie das für den Tag aus-
gerechnet und wiederum für die einzelnen Wochen, dann
kann sie entsprechend ihren Mitteln und Abendesset auf-
stellen. Sachen, welche eine Lagerung vertragen, sollen mög-
lichst in größeren Quantitäten eingekauft werden, besonders
für den Winter. Dadurch wird Zeit und Geld gespart. Bei
Lieferung aller Bedarfsartikel hat die Hausfrau oder Stell-
vertreterin alles nachzusehen und solche Sachen, die nach
Verzicht bezogen werden, abzuwiegen. Spätere Reklama-
tionen sind selten von Erfolg, sie kostet nur Zeit und
macht sich Unannehmlichkeiten. Den Auskäufern oder Ro-
sen, oft arme halbwüßige Kinder, gebe sie stets eine Kleinig-
keit, im Winter am besten etwas Warmes zu essen. Sie be-
denke, daß diese oft hungrige Menschen für sie durch Wind
und Wetter laufen müssen. Sie lasse diese Leute nicht vor
der Türe stehen und warten, sondern lasse sie eintreten und
esse in ihrem Veißein die Sachen nach. Stimmt etwas nicht,
dann kann der Vete sich direkt davon überzeugen.

Sie gehe überall mit gutem Beispiel voran und lege selbst ganz an, wo es not thut. Ihre Anordnungen sollen bestimmt sein, auch soll sie sich überlegen, ob sie auch gut ausgeführt worden sind. Der Tag muß eingetheilt werden und zwar am Besten am Abend vorher. Sie muß sich überlegen, ob alles im Laufe ist, wenn nicht, ist das Feststehen am andern Tage früh morgens einzuholen. Alles soll pünktlich fertig sein. Besonders die Mahlgatten, Verkünderinnen dürfen nicht stattfinden, weil eine Unpünktlichkeit die andere nach sich zieht und hierdurch wieder Verdrießlichkeiten und Unannehmlichkeiten entstehen. Eine tüchtige Hausfrau, welche auf Ordnung hält und sich bei Zeiten einstellt, wird stets fertig. Sie hat noch Zeit aber für andere Sachen, welche außerhalb ihres Reiches liegen. Sei es für Besuche, Besprechungen oder sonst ähnlichen nützlichen

Sowjet-Rußland und Polen.

Wie unser Berliner Vertreter hört, sind die Nachrichten über eine bevorstehende Wiederaufnahme des Krieges zwischen Constanztin und Polen unzutreffend. Der hochwichtige Delegierte Koffe wird nach Warschau fahren, um mit der polnischen Regierung über eine endgültige Verständigung zu verhandeln.

Barfildan, 26. Nov. (SveaB.)

den Mittelstücken aus Riga dauern die Arbeiten der Friedenskonferenz im Gegensatz zu den umlaufenden Gerüchten an. Die drei Kommissionen für Finanz- und Rechts- sowie territoriale Angelegenheiten sind verammelt. Die preussischen Delegierten erklärten, daß die durch den Präliminarvertrag gezogenen Grenzlinie strikte beibehalten werden müsse.

Polnische Zugeständnisse an Deutschland.

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen, die am 22. November in Paris wieder aufgenommen worden sind, betreffen, der „*Polnischen Zeitung*“ zufolge, u. a. bisher folgende Gegenstände: Polen gestattet die Durchführung der deutschen Post in deutschen Postwagen auf den Linien, die für den Transitverkehr freigegeben sind. Jede Transitudurchführung ist kostenfrei. Aus den Plänen ist, um die polnischen Zollrechte zu wahren, das Aussteigen auf den Stationen nicht gestattet, ebenso nicht das Ausladen von Waren. Polen gewährt Deutschland das Transitrecht auf der Route, dem Bromberger Kanal und der Weichsel bis zur Mündung in die Ostsee. Deutschland unterstützt Polen durch Lieferung von Lokomotiven und übernimmt die notwendigen Reparaturen. Polen gewährt Deutschland die Transitudurchführung auf der Linie Schneidemühl-Thorn-Deutsch-Eulau, Preussisch-Posen-Thorn-Deutsch-Eulau, Rawitsch-Elba-Thorn-Deutsch-Eulau, Gnesen-Posen-Anowrazlaw-Deutsch-Eulau und Protoschin-Gnesen-Deutsch-Eulau. Deutschland gewährt Polen die Transitudurchführung auf den Linien Garnsee-Marienburg-Deutsch-Eulau-Marienburg.

Zwangsverkauf des Privatbesitzes des früheren Khedive.

Wetzl., 27. Nov. (Havah.) Eine Bekanntmachung des
Herrn Kassenrath teilt mit, daß der Oberste Staatsanwalt er-
klärt worden ist, die Besitztümer des früheren Rhedinen
zu verkaufen und den Erlös zur Zahlung der Hypotheken
und der vom Rhedinen gemachten Schulden zu verwenden.

Advent.

Keine Militärpässe mehr! Infolge der restlosen Auf-
lösung des alten Heeres und der Aufhebung der allgemeinen
Beschränkung hat auch der Militärpaß als Ausweispaß
seine frühere Bedeutung verloren. Trotzdem wird er von
zahlreichen Arbeitgebern als Nachweis vorwurfsfreien Ver-
haltens während der Militärdenkzeit verlangt. Eine der
umfangreichsten Arbeiten der bisherigen Abwidlungsstellen
hat darin bestanden, 7 Millionen Militärpässe auf Verlangen
auszuwechseln. Ungefähr 4 Millionen liegen noch unerledigt
bei den Abwidlungsstellen. Da jetzt auf Drängen der Ver-
handlungsdelegation der Corpsabwidlungsämter mit dem Ende des
Jahres vorzeitige aufzuheben werden, hat schon jetzt das Aus-
stellen der Militärpässe endgültig beendet werden müssen.
Die noch unerledigten Gesuche können nicht beantwortet, auch
kein Verbleib erteilt werden. Die ehemaligen Heeres-
angehörigen werden daher ersucht, von einer Anforderung
ihrer Militärpässe Abstand zu nehmen. Auch ist es zwecklos,
es zur Ausschändung eines Passes an eine Versorgungs-
stelle zu wenden. Um weniger die Nachfrage für Bewerber
an Beamtenstellen und Anwärter an Beseitigen, hat das
Reichsministerium in einer Bekanntmachung einen Kabinetts-
befehl erlassen nach dem die Reichsbehörden in Zukunft
die Vorlage des Militärpasses nicht mehr verlangen sollen.
Der Reichsminister des Innern ist beauftragt, die Reichs-
behörden in dieser Hinsicht zu unterrichten.

Dorheim.

Aus Nassau und Nachbargebieten.

Folgen der Trockenheit.

Wasserstrom des Rheins.

Das Ausbleiben heftigen Regens oder Schneefalls hat im ganzen südlichen badischen Schwarzwald eine große Trockenheit zur Folge. Der Oberrhein hat an einigen

Der Brand des Schloßes Bura.

40 Millionen Materialschaden.

Erdbeben.

Die musikalische Komisse. — „Das Musikieren des Willers da oben nimmt ja gar kein Ende! — „Ja, die haben fünf Töchter, und alle sind musikalisch. Jetzt spielt Willers' Dritte Wählers' Stehens. Aber da sollten Sie mal erst hören, wenn Willers' Werte Beethoven's Reimte spielt!“ In einer Konzertsitzung kam zu lesen: „Die hervorragende Leistung bot der Tenorist Wladimir Brachmann, dessen neuer Stern, dessen Namen man sich wohl merken müssen.“

Berliner Börse.

Berlin, 27. November 1920.

	V. K.	L. K.		V. K.	L. K.
Kriegsanleihe	77,50	77,50	Deutsche Leihbank	1945	1945
Reichsanleihe	67	67	Deutsche Löhndbank	418	418
W. do.	29,25	58,90	Deutsche Waffen	512	517
W. do.	72	72,50	Deutsche Werke	425	417,50
Pr. Konsols	58	58,25	Harpagat	585	572
Pr. Konsols	58	57,50	Höchster Papierwerke	467	50
do.	55,90	56,25	Kali Ankerkohlen	483	483
			Koth, Cellulose	384	370
Schantung	581	525	Lahnwayer	241	240
Sanna	350	357	Lauschaütte	415	414
Hamburg-Amerika	204	204	Lindes Elmaschinen	322	321
Nord. Lloyd	194,50	194	Oberschles. Eisen	315	321
Berl. Handelsgr.	238,75	238	Phenix	746	718
Darmstadt. Bank	180	180	Rheinische Metall	317	315
Deutsche Bank	327,50	376,50	Rhein. Stahlwerke	548	550
Disconto Communit.	243	248	Riebeck Mestan	430	445
Dresdner Bank	238	238	Schneidert	279	271
Elektr. Werke	327,50	331,50	Siemens & Halske	348,25	348,50
Aligum. Elektr.	327,50	322	Ver. Geln. Rottw.		399,50
Sächsische Anilin	588	580,50	Westerr. Ball	660	665
Bergmann Elektr.	284		Zellstoff Waldhof		672
Rochumer Guss	535	545	Neugunies	662	672
Saderus	830	890	Olavi Minen	770	780
Chem. Grivshelm	429	419	Oravi Genuesch	630	655
Chem. Albert	1150	1160	Türkmenise	611	615
Daimler Motoren	280,50	277,50	Ugar. Kronrenta	21,80	22

Berlin, 27. November.

	26. Nov. 1920		27. Nov. 1920	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	2146.35	2149.65	2085.40	2089.60
Belg.-Antwerpen	452.-	453.-	443.55	446.45
Schweden	939.05	940.95	921.85	923.45
Dänemark	939.05	940.95	921.85	923.45
Feldstationen	1343.65	1346.35	1316.15	1318.65
Italien	146.85	146.15	141.95	142.60
London	261.20	261.90	257.70	258.30
New-York	261.20	261.90	257.70	258.30
Paris	70.17	70.33	68.58	68.31
Schweiz	424.55	425.48	421.55	422.45
Spanien	1101.35	1103.65	1078.90	1081.10
Österreich-Ungarn	919.05	920.95	904.08	905.95
Wien (in Deutsch-Österr. abgestimmt)	20.97	21.03	21.22	21.28
Ungar.	85.65	85.85	84.40	84.60
Budapest	15.48	15.52	15.48	15.52

94rien, 182odenidau

Von unserem Berliner Handelsgenossen.

Die Umwandlung der Schwerte in Papierwerke beschäftigt und beherrscht das wirtschaftliche und besonders das industrielle Leben Deutschlands in zunehmendem Maße. Jeder Tag bringt eine lange Reihe von neuen Anträgen auf Eröffnung des Aktienkapitals und zwar nicht nur seitens der Großen, sondern auch seitens der kleinsten Gesellschaften. Die durch die mangelnde Geldvertheuerung außerordentlich verstärkte Vertreibung der Volkshoffe und aller sonstigen Materialien erfordert die Anwendung und Festlegung wesentlich größerer Kapitalbeiträge, wie andererseits die Reduktionen über festgesetzte Beträge und Absteuerungen dementsprechend höher lauten, so daß nicht nur die Vorendvorsätze und hiermit die Gläubiger, sondern auch die Schuldner in den Bilanzen gewaltige Seigerungen aufweisen und oft genug das 20 und Mehrere der früheren Beträge ausmachen. Darüber hinaus hat die Ausgabe von Vorkassaffen mit mehrfacher Stimmrecht in letzter Zeit einen täglich wachsenden Umfang angenommen und sich auch auf solchen Gesellschaften zur angeblichen Nothwendigkeit herausgebildet, die vor Kurzem noch die hiermit abwartende Gefahr der Ueberfremdung nicht zu befürchten glaubten. In der Gefahr der Ueberfremdung durch das Ausland kommt jetzt die Bedrohung durch fremde inländische Einflüsse. Ihren Anfang nimmt diese inländische Ueberfremdung mit umfangreichen Aufkäufen von Aktien der in Betracht kommenden Gesellschaften zur Erlangung eines entscheidenden Mitbestimmungsrechtes in der Hauptversammlung der Aktienäre, das unter Umständen die vorher kaum unterbrochene Verwaltung des betreffenden Unternehmens mit entscheidungsbeherrschender

der und Meuttl. 1 Badt Lammstamm
Züchter. — Sogelaufen: Mehrere Dm.

PELZE

Damen-
Mäntel, pelzgefüttert
von Mk. 1000 an
Jackettes, pelzgefüttert
von Mk. 350 an
Elektr. Sealkanin-Mäntel
von Mk. 6500 an
Elektr. Sealkanin-Jacken
von Mk. 4000 an

Herren-
Gehpelze
von Mk. 1850 an
Reisepelze
von Mk. 1200 an
Sportpelze
von Mk. 1450 an
Pelzjoppen
von Mk. 550 an

Füchse:

Stiefel- u. Blaskofuchs
von Mk. 375 an
Wolf- u. Blaufuchs, Silberfuchs, Kreuzfuchs billigst

Jacken-Kragen
von Mk. 75.— an

Herrn-Kragen
von Mk. 85.— an

Damen-Pelzhüte von Mk. 200 an - Fußsäcke-Pelz-
decken billigst - Auswahlsendungen bereitwilligst!
Katalog, Stoff- und Pelzproben franko - Neubezüge,
Umarbeitungen, Modernisierung.

M. Boden

Breslau Hoff. I. M. d. Königin-
Witwe d. Niederlande Ring 38

Sonder-Angebot

Schuhwaren

nach Mass
für gesunde und
kranke Füße in
feinster Ausführung
zu den denkbar
billigsten Preisen.

Kurze Lieferzeit.

Alle Schuh-Reparaturen, billigst.

Otto Uffelmann,

Mühlgasse, Schuhmachermeister, Mühlgasse 9.

Ferner:

Herrnschalen 35 an

Damenschalen 28 an

Herrn-Gummischalen

u. Absätze 28-30 an

Damen-Gummischalen

u. Absätze 23-25 an

Kurze Lieferzeit.

Frackhemden u.
Smockinghemden



G. H. LUGENBUHL

19 Marktplatz, Wiesbaden

Elektrische Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.
Flack, Luisenstrasse 25, gegenüber
Real-Gymnasium. Tel. 747.

Polstermöbel und Betten

Klub-
garnituren,
Klubsessel,
Sofas
Ottomanen
etc.
Reparaturen, Umändern, Neubeziehen.

beziehen Sie
vorteilhaft
direkt aus
unsrer
Spezialwerk-
stätte.

Matratzen
in Rosshaar,
Kopk, Wolle,
Seegras.
Deckbetten
und Kissen.

Gebrüder Leicher [2816
Telephon 3319. Oranienstrasse 6

Nach New-York!

Nächste Abfahrten:
Holland-Amerika-Linie, ab Rotterdam:
11. November 1920 Dampfer „Randam“
12. Dezember „ „ „ „
1. Januar 1921 „ „ „ „
Red-Star-Line, ab Antwerpen:
11. November 1920 Dampfer „Groenland“
12. Dezember „ „ „ „
1. Januar 1921 „ „ „ „
White-Star-Line, ab Southampton:
11. Dezember 1920 Dampfer „Clomvie“
12. Dezember „ „ „ „
1. Januar 1921 „ „ „ „
White-Star-Line, ab Liverpool:
11. Dezember 1920 Dampfer „Celtic“
12. Dezember „ „ „ „
1. Januar 1921 „ „ „ „
American-Line, ab Hamburg:
11. November 1920 Dampfer „Manduria“
12. Dezember „ „ „ „
1. Januar 1921 „ „ „ „
General-Agentur Born & Schottenfels
Wiesbaden, Hotel Kaiserhof, Tel. 680 u. 690.

Weihnachten 1920

Trotz Warenknappheit
grosse Auswahl
billige Preise!

Decken Sie aus diesen Gründen Ihren
Weihnachtsbedarf
schon jetzt.

Wir sind gerne bereit, festgekaufte Ware
bis zum Feste aufzubewahren!

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Für Mädchen:

Babypuppen	ca. 22 cm gross, mit Schlafaugen u. Hemdchen	17.50
Babypuppen	ca. 22 cm gross, mit Perücke, Schlafaugen und Kleidchen	29.00
Puppenstuben	zweiteilig	8.75
Kochherd	mit 2 Töpfen und Brenner	2.75
Perlwebapparate		21.50
Bilderbaukasten		6.50
Puppensportwagen		3.95

Für Knaben:

Dampfmaschinen	mit Messingkessel, ca. 30 cm hoch	36.00
Eisenbahnen	mit rundem Schienenkreis, 1 Lokomotive, Tender und Wagen	7.75
Kaufladen	mit 2 Schubkästen und Theke	2.75
Pferdestall	mit Heuboden, 2 Pferden und Wagen	12.50
Trompeten	(Weissblech) vernickelt	1.75
Werkzeugkasten		4.75
Schaffner-Garnituren	mit Billetzange und Pfeife	7.50
Kugelspiele		9.50
Taschenkinos		12.50
Wagen	mit Pferde	8.95

Für die reifere Jugend:
Meccanobaukasten, Kinos, Schlitten,
Beschäftigungsspiele.

Ergänzungsteile
für Eisenbahnen und Metallbaukästen.

BLUMENTHAL

Telephon 1284

Lindes Parfümerie

Rheinstrasse 115

Cremes, Puder,
Toilettenwasser,
Feine Toilettenseifen,

empfiehlt ihr grosses Lager passender Weihnachts-Geschenke als:

Haarwasser — **Brillantine****Parfüms****Manikure-Kassetten in grosser Auswahl.**

Zahnpasten, Mundwasser,
Zahnbürsten, Haarbürsten,
Kämme, Haarschmuck.

Diese Woche

Preiswerte Angebote

Damen- u. Kinder-Konfektion

Wintermäntel Mt. 375.- u. 275.-

aus modernen einfarbigen und gemusterten Stoffen

Jadenkleider Mt. 395.- u. 195.-

in modernen uni Farben

Morgenröde Mt. 195.- u. 145.-

aus farbigen Sammfeststoffen

Kindermäntel Mt. 65.-, 55.- u. 35.-

verschiedene Größen

Sämtliche Mode-Artikel wie:

Kleiderstoffe, Seidenwaren,**Damenputz :: Pelze**

etc. etc. in großer Auswahl.

Bormas**Wiesbadener Bank**
für Handel und GewerbeEingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
(vormals Vorschuss-Verein zu Wiesbaden)

Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Bankgeschäft u. Sparkasse.Postcheck-Konto Nr. 1308 Frankfurt a. M. Fernsprecher: 6180 — 6193.
" " " 48450 Köln a. Rh.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1920: 9587.

Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4.593.055,03.

Haftsumme: Mk. 9.587.000.—

Rücklagen: Mk. 2.782.358,89.

Ausführung aller Bankgeschäfte.**Sparkasse**

mit täglicher Verzinsung (Haussparkasse). Aufbewahrung der Sparkassenbücher.

Kreditgewährung

gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.**Aufnahme als Mitglied jederzeit.**

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der voll-eingezahlte Stammanteil vom nächsten Vierteljahrs-ersten an gewinnberechtigt.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

„Klein Europa“

Tee- und Weinsalon

im

Europäischen Hof, Langgasse

Täglich von 4 1/2 Uhr an

Konzerte — Tanz — Unterhaltungen.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Fritz Schnabel,

Arzt

Langgasse 19 II. Tel.-Nr. 4254.

Sprechstunden 10—12 und 3—4.

Technikum Altenburgs

Ingenieur- u. Techniker-Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Geodäsie, Material u. Maschinenprüfungsanstalt.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!**Regelmässiger Eilfahrdienst**

Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 8 Uhr vormittags, Rheinallee 21.
Von Wiesbaden 3.30 Uhr nachm., Nikolastrasse 5.**L. Rettenmayer, Wiesbaden**Nikolastrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.**Achtung!** Das schönste, zeitgemässe Geschenk für jeden Zigarettenraucher ist mein solider, best-gebender Zigarettenhalter „Ideal“.

Jeder rippentiefe Bleistiftabdruck verwandelt, je nach Preis, in ein solches Kunstwerk. Off. u. H. 1108 an die Geschäftsstelle d. B. Nikolastrasse 11.

Wiederverkäufer wenden sich an den Hersteller:

A. H. Köppler, Dohheimer Strasse 87.**Klubsessel**

in echtem Kindleder u. Gobelin zu äusserst günstigen Preisen.

Fabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19.

Für Niederlassung als Anwalt

Bürovorsteher gesucht

für sofort od. später. Wenn Anfänger, Maschinen-schreiben, Bedienung, Stenografie (Stenogramm) erwünscht. Auch Vorkenntnisse sowie 2 Zimmer als Büro zu mieten gesucht. Off. u. H. 1108 an die Geschäftsstelle d. B. Nikolastrasse 11.

Wer keine Villa, Stagenhaus, Geschäftshaus

oder sonst. Anwesen verkaufen will, wende sich an D. Wied. Ann.-Bros. Wiesbaden.

Günstige Gelegenheit zu Kauf und Miete v. herrschaftl. Villen u. Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 6858.

Hausdame

am 1. Februar 21 gesucht. Anvertraut. Kochen, Bedienung, alle Hilfen vorhanden. Familienan-schluss. Kommerzialrat Krüfzig, Gonsenheim bei Mainz.

Beteiligung.

Erf. Kaufm. wünscht sich mit grösserem Kapital an Eisen- oder Schrotthandl. evtl. Fabrik der Eisen- od. Metallbranche zu beteiligen. Angebote unter H. 1119 an die Geschäftsstelle d. B. erbitten.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe und Jugendglanz in kürzester Zeit durch d. unser unübertroffenes

Dr. Uderstädts Haar-Pigment.

Erfolg verblüffend!

Täglich altes. Ankerkraut u. Rhabarberextrakt. Fr. H. 15.— pr. Flasche. Zu beziehen durch Schützenhof-Apothek, Wiesbaden, Pannasalle 11.

Smirna-teppich

3x4, tadellos erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe über Farbe u. Preis u. N. 1105 an die Geschäftsstelle d. B. Nikolastrasse 11.

Verloren.

Trauring, des. E. Nr. 24. 5. 18. Gen. a. Vel. abzug. Dieblich, Rathausstr. 67. Friedrich, Saar.

**Nassauische Landesbank**
Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42/44

Fernruf 832, 833, 834, 893, 894, 6172 u. 1058.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden. Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Reichsbankgirokonto. — Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600 und Köln Nr. 49638.

28 Filialen (Landesbankstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden. 22 Sammelstellen in Frankfurt u. seinen Vororten.

Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreien Verzinsungskonten mit täglicher Fälligkeit oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung

geg. Hypothek, Bürgschaft od. Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Verwahrung von Schlüsseln, Aufbewahrung verschlossener Depots

An- und Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Kuxen und allen unnotierten Werten, Dividen und Sorten

Einzug von Wechseln und Schecks, Eröffnung von Akkreditiven und Ausstellung von Kreditbriefen, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden und Cassel. — Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17600. Fernruf wie oben.

Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Weihnachtsgeschenk.

Zu verkaufen: 1. Schauders Normalalbum 1918, 2. Teil, Afrika u. Amerika, vollkommen unbenutzt, 50 H. 2. Photoapparat 9/12, Doppelanastigmat Dyalux 6:8, für Platten u. Film u. für alle Amateurbilder geeignet, gute Gebild., Friedenszw., gut erhalten, gegen 50% Abzug, 3. Damenstiel, fast ganz neu, allerbeste Friedensware, Bilderdarstellung, gegen 50% Abzug, 4. Bücher u. Prachtwerke für Kinder und Erwachsene, Angebote unter H. 1108 an die Geschäftsstelle d. B. N.

Grabdenkmal u. Friedhofs-Kunst
Wiesbaden

Einmalige Ausführung: Bismarckring 2 p.

Unerreicht an Milde und Qualität
Engel's „Am Eck“-Tabakhellgelber Mittelschnitt
100 Gramm . Mark **4.—****August Engel** Taunusstrasse, Wilhelmstrasse
Am Ring - Friedrichstrasse
= Faulbrunnenplatz.

Der Tabak ist in sämtlichen Geschäften ausgestellt.

Staatstheater in Wiesbaden.
 Sonntag, 28. Nov., Anfang 2.30 Uhr. Aufgeh. Ab.
Die Rote von Stambul.
 Oper in 3 Akten von J. Hammer u. A. Grünwald.
 Musik von E. Ball.
 Anfang 7 Uhr. (12. Vorstellung.) Abonnement G.
Fra Diavola.
 Komische Oper in 3 Aufzügen von Scire. Musik v. Nader.
 Szene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.
 Ende etwa 9.45 Uhr.
Sonstige Spielplan: Montag, 6 Uhr: Götter von Berlin. Abonnement B. — Dienstag, 7 Uhr: Kluge. — Mittwoch, 6.30 Uhr: Der Barbier von Sevilla. — Donnerstag, 6.30 Uhr: Der Barbier von Sevilla. — Freitag, 6.30 Uhr: Der Barbier von Sevilla. — Samstag, 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla. — Sonntag, 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.

Residenz-Theater.
 Sonntag, 28. November, nachm. 4 Uhr. Halbe Preise.
Die Frau im Hermelin.
 Operette in 3 Akten von Rud. Schöner u. Ernst Beljich.
 Ende nach 8.30 Uhr.
Sonstige Spielplan: Montag: Der letzte Bolzer. — Dienstag: Der Dorf-Garke. — Mittwoch: Der Dorf-Garke. — Donnerstag: Der Dorf-Garke. — Freitag: Der Dorf-Garke. — Samstag: Der Dorf-Garke. — Sonntag: Der Dorf-Garke.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Sonntag, 28. Nov., nachm. 4 Uhr im Ab. im großen Saal:
Symphonie-Konzert.
 1. Symphonie in D-Moll von Beethoven. — 2. Concertino für Klavier, Violine und Viola von Strauss. — 3. Symphonie Nr. 4 in D-Moll von Beethoven.
 6.30 Uhr. **Abend-Konzert.** Ab.-Konzert.
 1. Concertino für Klavier, Violine und Viola von Strauss. — 2. Concertino für Klavier, Violine und Viola von Strauss. — 3. Concertino für Klavier, Violine und Viola von Strauss. — 4. Concertino für Klavier, Violine und Viola von Strauss. — 5. Concertino für Klavier, Violine und Viola von Strauss.

MONOPOL Theater
 Wilhelmsstr. 8 - - - Tel. 598
Erst-Aufführung!
Auf Leben u. Tod
 Spannendes Zigeuner-Drama in 4 Akten.
 Lustiges Belprogramm.
 Künstlerrmusik.
 Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

Walhalla-Lichtspiele.
Mia May
 in ihrem neuesten Filmwerk:
Die Schuld der Gavinia Morland
 Schauspiel in 7 Akten.
 Regie: Joe May.
 (Ufa-Film).
Lustspieleinlage.

Marktkirche.
 Sonntag, den 5. Dezember, abends 5 1/2 Uhr:
Bach-Kantaten
 zum Besten der Deutschen Kinderhilfe.
 1. Herr Jesu Christ, meines Lebens Licht. 2. Wachet auf, ruft uns die Stimme. 3. Danket, ihr Heiligen, dem Herrn. 4. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 5. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 6. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 7. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 8. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 9. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 10. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 11. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 12. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 13. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 14. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 15. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 16. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 17. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 18. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 19. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 20. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 21. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 22. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 23. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 24. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 25. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 26. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 27. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 28. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 29. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 30. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 31. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 32. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 33. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 34. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 35. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 36. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 37. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 38. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 39. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 40. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 41. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 42. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 43. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 44. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 45. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 46. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 47. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 48. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 49. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 50. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 51. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 52. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 53. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 54. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 55. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 56. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 57. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 58. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 59. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 60. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 61. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 62. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 63. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 64. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 65. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 66. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 67. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 68. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 69. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 70. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 71. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 72. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 73. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 74. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 75. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 76. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 77. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 78. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 79. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 80. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 81. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 82. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 83. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 84. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 85. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 86. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 87. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 88. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 89. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 90. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 91. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 92. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 93. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 94. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 95. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 96. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 97. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 98. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 99. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen. 100. Lobet den Herrn, alle seine Heiligen.

Fertige Herren-Kleidung

Ulster, Raglans und Paletots Mk. 200.—, 450.—, 675.—, 900.—, 1300.—
Hosen Mk. 38.—, 85.—, 150.—, 300.—, 450.—
Sacco- u. Cutaway-Anzüge Mk. 500.—, 800.—, 1200.—, 1500.—, 1800.—
Joppen Mk. 65.—, 85.—, 140.—, 300.—, 475.—

Spezialität: **Echte Münchener Loden-Kleidung** für Damen und Herren.
Rucksäcke - Sportstrümpfe - Wickelgamaschen

Continental-Gummimäntel für Damen und Herren

Bruno Wandt, Wiesbaden

Kirchgasse 56.

Todtmoos. „Hotel Kurhaus“

Inh.: HEINRICH BECKER, früher Palast-Hotel Wiesbaden.
Wintersport. Angenehmer Aufenthalt.
 Badischer Schwarzwald, 841 Meter ü. d. M. **Vorteilhafte Pensions-Vereinbarungen.**
 Vorzügliche Verpflegung. **Herrliche Lage.**

KINEPHON
Vornehme Lichtspiele.
 Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. — Tel. 140.
Das Tagesgespräch von Wiesbaden:
Das gewaltige Sitten-Drama aus dem Mittelalter:
Das Frauenhaus von Brescia.
 7 Akte.
 Ein Monumentalwerk, welches in Berlin wochenlang ausverkaufte Häuser brachte. —
Gutes Belprogramm.

Emser Pastillen
 gegen Heiserkeit, Husten u. s. w.
 Warnung vor Nachahmungen
 Einzelne **Auskünfte**
 Auskunftsstelle des Kartells der **Auskünfte Bürger**
 Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Weinklausen Nonnenhof
 Kirchgasse 15 **Telefon 485**
 Künstlerische Leitung: TONI FLUSS.
Das Programm der Programme:
 Hardy Lessmann **Modt u. Rewley**
 Tilde Sahmann **Elfriede Dörre**
 Hans Tobar **Ganesa**
Toni Fluss.

Wo spielt die beliebte ungarische Kapelle Wo
Horvath Joska
 aus dem Palais de Danse, Berlin?
 In der **Sanssouci-Diele**
 Spiegelgasse 5.
 Täglich ab 8 Uhr abends.
 Vornehmer u. gediegener Aufenthalt.

Bonbonnière Wiesbaden
 4 Goldgasse 4 **4 Goldgasse 4**
 Artistische Leitung: Direktor Gustav Winter.
Im Cabaret
 jeden Abend 8 1/2 Uhr:
Auftreten der erstkl. Kunstkräfte
 wie Alfred Stein, Kissa-Bat, Erika von Born und die übrigen Kunst-Attraktionen.
 Täglich 4 Uhr:
TANZ-TEE
 Eintritt frei!
 Tischbestellungen unter Fernruf 873.

Internationale Frauenliga für Friede und Freiheit
 Ortsgruppe Wiesbaden.
Öffentliche Versammlung
 den 28. Nov. 1920, abends 1/8 Uhr, Lyzeum I am Schlossplatz. [*4365]
 Rednerinnen: Dr. Anita Augspurg, Lyda Gustava Heymann.
 Thema: **Völkerverständigung.**
 Eintritt frei! Freie Aussprache.

Kunsthandlung Reichard, Taunusstrasse 18,
 empfiehlt zu Weihnachten in grosser Auswahl:
 Kunstblätter lose und gerahmt, Radierungen erster Künstler, Photographie-Rahmen in jeder Preislage, Ovale Rahmen in jeder Grösse, Gemälde.
 Aufträge zu Weihnachten erbitte ich frühzeitig.

Schönheitspflege Gesichtsmassage Kästner & Jacobi
 Tel. 5959
 Taunusstr. 4
 Wilhelmstrasse 56 (Hotel Nassau)
 Kranzplatz (Hotel Rose).

„Badhaus Spiegel“
 Kranzplatz 10.
 Eig. Thermalquelle. Thermalbäder 10 Stk. im Abonnement 15 Mk. Einzelbad 2 Mk. Trinkkur [8558 und Einzel-Ruhekur].

Das kleine SB.-Elektromobil.



Alleinverkauf zu Fabrikpreisen nur durch **Wih. Redschinka**
 Elektrotechn. Fabrik, Luisenstrasse 14-16, Fernsprecher 2017.
 Informations en français. — and english — au bureau.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei
 Inh.: P. H. Walther, Wiesbaden, Langg. 4, Fernruf 687, am Middelberg.



Aeltestes Büro am Platze, bekannt für durchaus zuverlässig u. leistungsfähig.
Nachforschungen in allen vertraulichen Angelegenheiten.
Auskünfte zu Privat-Heirats-Geschäftszwecken, bezl. Familie, Vermögen, Einkommen, Mitgift, Vorleben, Ruf, Charakter, Lebenswandel und Gesundheit, sowie alles Wissenswerte. Viele freiwillige Dankschreiben. Grösste Erfolge. (5561) Solide Preise.

Hotel-Uebernahme

Die Leitung der Rheinischen Hotelbetriebs-Gesellschaft m. b. H. teilt allen Freunden, Gönnern und P. T. Gästen auf diesem Wege höflichst mit, dass sie das in der Wilhelmstrasse gelegene

Hotel Metropole-Monopol und Carlton-Restaurant

übernommen hat.

Ihr Bestreben wird es sein, im Hotel, sowie in dem vornehm ausgestatteten Carlton-Restaurant das Beste bei angemessenen Preisen zu bieten.

Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

Die Direktion.

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstrasse 38
commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a.M. seit 1873
Fernsprecher Nr. 26, 3701, 6428, 6518.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte
Wertpapiere Devisen
Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Hotel „Der Lindenhof“

Walkmühlstr. 61/63 Tel. 253 Haltestelle Linie 3.

Vollständig neu eingerichtetes Fremdenheim.

Bei Winteraufenthalt günstige Pensionsbedingungen
Erstklassige Küche . . Gut geheizte Räume

In Verbindung:
Vornehmes Restaurant | Beliebtes Nachmittags-Café
Diners u. Soupers in versch. Preislagen | Reiche Auswahl an Kuchen und Torten.
— Grosse Abendkarte —

Täglich Nachmittagskonzert :: :: Ferd. Buschardt-Trio
Künstlerisch ausgestattete Räume zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

Simplizissimus.

Direktion: Heinrich Reintjes. Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens.

Gastspiel Täglich abends 7½ Uhr. Gastspiel

Harry Hauptmann

Der bekannte Operettenkomponist am Flügel.

Breco und Devo | Rose Sellen | Otto Füllsch
Das mondäne Tanzpaar | Die hervorrag. Vortragskünstlerin | der beliebte Rheinische Humorist
und das übrige phänomenale November-Programm.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Die größte Sensation. Wieder in Wiesbaden.

Harry's Jazz-Band.

Musik. Unterhaltung. Der beste Trapp-Drummer. Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

PARK-DIELE

Wilhelmstr. 36, im ersten Stock des Park-Hotels, Hotel-Haupt-Eingang.

In dieser schönsten und elegantesten Diele Wiesbadens spielt die

Rumänische Kapelle Alexander Mardran

nachmittags u. abends ihre graziose Tanz- u. berauschende Stimmungsmusik

Tango-Tee 5 Uhr. :: Tanzabende ab 9 Uhr.

Der Tanz wird von dem bekannten Tanzpaar GEORGE und GEORGETTE geleitet.

Kaltes Büfett ab 9 Uhr abends.

Spitzen-Stores u. Gardinen, Bettdecken

Anfertigung nach Mass
von Mk. 350.— anfangend.

Neueröffnung
(Waschen und Ausbessern)

Louis Franke

Wilhelmstrasse 28.

Holländer Sortiment

(Niederländische Kolonien)

Troonopvolger . . . M. 0.90 | Prinses von Oranje-Nassau M. 1.—
Joaq. Barrena, klein M. 1.20 | Onze Wilhelmina . . M. 1.50
Joaquin Barrena, gross . . . M. 1.80

Telefon 3853 J. C. Roth Wilhelmstr. 60.

Jetzt ist es Zeit

für 1921 Ihre Extra-Anfertigungen zu bestellen!

Geschäftsbücher-
Fabrik
J. C. König & Ebhardt
Niederlage.

Carl Koch
Eckhaus Kirchg., Michelsberg
Telefon 6440.

WINTERGARTEN

Schweibacher Str. 8 Wiesbaden Ecke Rheinstrasse

Heute Sonntag, 28. November 1920,
von nachm. 3 Uhr ab:

Kaffee-Konzert mit BALL.

Kein Weinzwang. Bier in Karaffen.

Das Haar

erhält den seidenartig weichen Glanz
und der Haarwuchs wird gefördert
durch mein altbewährtes

Kopfwasser „Philocrin“
Flasche Mk. 15.— und grösser mit
oder ohne Fettgehalt.

Brillantine

in Tuben, Dosen und Flaschen, mit
„Wunderweiden“, „Edelflieder“,
„Orchidee-Extra“ oder „Khasana“
parfümiert
Mk. 6.—, 8.—, 10.—, 12.—

Stangenpomade, Stangenbrillantine
Mk. 7.50 und 9.—

Schamponierpulver
mit Veilchenduft Mk. 1.25.

Für leere Flaschen und Glasdosen
5 % Vergütung.

Dr. M. Albersheim
Parfümerien u. Toilette-Gegenstände
Wiesbaden

Wilhelmstrasse 38 — Fernruf 3007.
Versand gegen Nachnahme.

Ausschuss für Volksunterricht

E. V.

Winterkurse 1921: 10. Januar
bis 19. März 1921, wochentags abends
von 7—10 Uhr, in der Stadt. Oberrealschule (Zietenring).

Der Lehrplan

der
Vorlesungen u. Unterrichtskurse

ist erschienen u. an folgenden Stellen

kostenlos erhältlich:

Gewerkschaftshaus, Arbeiterbildungs-
Ausschuss,

Hühn, Buchhandlung, Gneisenaustr. 35,

Stadt, Hofbuchhandl., Bahnhofstr. 6,

Versorgungsamt, Bortramstr. 3, Zim. 43.

Anmeldungen und Auskunft: 1. bis
10. Dezember 1920, werktags (ausser
Samstag) v. 7—10 Uhr abends, Stadt,
Oberrealschule (Zietenring), 1. Stock.

[3114]